

# BVS bib2mab

## Daten-Umwandlung .imp in BAFO/SBC/mab

### Beschreibung zur Nutzung

```
Winkel05.imp - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
**** BIBLIOTHECA WIN VERSION 3.1 --> Medien Options: ANSI
*****M
*I MEDNR 0000062
*I ISBN 3-629-00273-0
*I ISBNZ fest geb. : 24,80
*I ART M
*I BEARB RIES
*I VERF1 Pferseer, Evelyn
*I HST Zappelphilipp und Hampelliese
```

```
Testexport.imp - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
**** BIBLIOTHECA 2000 VERSION 2.6 --> Medien Options: ANSI
*****M
*I MEDNR 0004208
*I ISBN 3-89457-002-4
*I ISBNZ fest geb. : 36.-
*I ART M
*I BEARB ERFASSUNG
*I VERF1 Holt, Victoria
*I HST Lilith
```

```
testexport.mab - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
### 00001nM2.01000024 h
100 Holt, Victoria
331 Lilith
304 Lilith
335 Roman
359 Jean Plaidy, besser bekannt als Victoria Holt
```



# Übersicht

1	Datenumwandlung – wozu?.....	3
2	Nutzungsbedingungen.....	3
3	Installationsanleitung .....	3
4	Wie wandele ich die Daten um? (abgebende Bücherei).....	4
5	Import in BVS (empfangende Bücherei).....	5

Diese Beschreibung unterliegt der Creative Commons-Lizenz. Teile der IBTC-Projektkurzbeschreibung wurden verwendet. Ebenso: „W.Weiers: Buchblocks und Bücherkisten in den Zeiten der Bits und Bytes. In köb 2005, H. 3, S.43 ff.“

Diese Beschreibung wurde nach bestem Wissen erstellt. Eine Gewährleistung oder Haftung kann jedoch in keinem Fall übernommen werden. Anregungen, Lob und Kritik sind gerne willkommen.

Die Informationen in dieser Beschreibung werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verfügbarkeit benutzt. Bei der Zusammenstellung von Texten, Beispielen und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Der Autor kann für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise ist er sehr dankbar.

## Hinweis:


Diese Beschreibung setzt grundlegende Kenntnisse in der Bedienung von Windows sowie in der Anwendung von BVS voraus.

## Verfasser:

Willi Weiers  
Kath. Öffentliche Bücherei St. Sophia  
64711 Erbach/Odenwald  
e-  [weiers@KoebErbach.de](mailto:weiers@KoebErbach.de)  
 <http://www.KoebErbach.de>

## Stand:

Version 0.2, 29.10.2006


  
COMMONS DEED


**Namensnennung-Nichtkommerziell-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Deutschland**


**Sie dürfen:**

- den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich aufführen
- Bearbeitungen anfertigen

**Zu den folgenden Bedingungen:**

 **Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechtsinhabers nennen.


 **Keine kommerzielle Nutzung.** Dieser Inhalt darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

 **Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie diesen Inhalt bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für einen anderen Inhalt verwenden, dann dürfen Sie den neu entstandenen Inhalt nur unter Verwendung identischer Lizenzbedingungen weitergeben.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter die dieser Inhalt fällt, mitteilen.
- Jede dieser Bedingungen kann nach schriftlicher Einwilligung des Rechtsinhabers aufgehoben werden.

**Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.**

Das Commons Deed ist eine Zusammenfassung des [Lizenzvertrags](#) in allgemeinverständlicher Sprache.

[Haftungsausschluss](#) 

# 1 Datenumwandlung – wozu?

Medien, ja ganze Buchblocks oder Ergänzungsbestände werden ausgetauscht, um das Angebot für die Leserinnen und Leser attraktiv zu halten und Abwechslung ins Angebot zu bringen. Das ist recht einfach und kostet auch nichts.

Haben die tauschenden Büchereien allerdings unterschiedliche Bibliotheksverwaltungssysteme, so wird der Tausch in der Regel nicht möglich sein. Denn die Daten enthalten zum einen nicht die Informationen, die für die Abwicklung des Tauschs erforderlich sind. Zum anderen ist die fehlende Barcodeübereinstimmung (zur Identifikation der Büchereien) ein Problem. Es zeigt sich aber auch, dass die Büchereien mit gleicher Bibliothekssoftware keine Probleme haben. Diese können sofort mit dem EDV-gestützten Buchblockaustausch beginnen und erhalten zu jedem Buchblock die Mediendaten mitgeliefert. Daten von Diskette eingespielt, Vollständigkeitskontrolle mit dem Inhalt der Bücherkiste und los geht die Ausleihe. Kein Karten suchen mehr, die Statistik ist sofort geführt, kein Lieferschein schreiben mehr – und man kann sofort eine Neuheitenliste für die Leser drucken.

Ziel ist demnach: Mediendaten zu Buchblocks u. ä. sollen problemlos zwischen den gebräuchlichsten Softwareprogrammen im Einsatz in den Büchereien und Fachstellen ausgetauscht werden können.

BVS verwendet dazu das BAFO/MAB-Format, das für den Datenaustausch in Büchereien im Bereich des Borromäusvereins als Standard gesetzt ist. Zu Informationen über BAFO (**B**ibliotheksdaten**A**ustausch**F**ormat) siehe:

- <http://de.wikipedia.org/wiki/BAFO>
- <http://www.borro.de> Rubrik Büchereiarbeit
- Vgl.: W.Weiers: Buchblocks und Bücherkisten in den Zeiten der Bits und Bytes. In köb 2005, H. 3, S.43 ff.)

Das hier beschriebene Programm bib2mab ermöglicht die Umwandlung von Mediendaten zu Buchblocks u.a., die aus dem Programm Bibliotheca Win/2000 (Hersteller: Fa. Bond) gewonnen werden. Als Ergebnis der Umwandlung liegen die Daten im BAFO/MAB-Format vor und können sofort in BVS importiert werden.

## 2 Nutzungsbedingungen

Die Software ist kostenlos und darf für nicht kommerzielle Zwecke eingesetzt und weitergegeben werden.

## 3 Installationsanleitung

Das Programm bib2mab können Sie von <http://projekte.ibtc.de/sbc/bib2mab/> herunterladen. Entpacken Sie die Datei **bib2mab.zip**. Danach sollten die Dateien **bib2mab.exe** und **bib2mab.ini** in einem Verzeichnis, z.B. **\bib2mab** vorliegen.

Das Programm ist auf jedem Windows-PC (Windows 95 ff.) lauffähig.

## 4 Wie wandele ich die Daten um? (abgebende Bücherei)

Es sind nur wenige Schritte zu tun:

(1) Stellen Sie in dem o.a. Verzeichnis `\bib2mab` die aus Bibliotheca Win exportierte Datei bereit. Diese Datei verfügt über die Dateierdung `.imp` Zum Beispiel `testimport.imp`

(2) Tragen Sie in der Datei `BIB2MAB.INI` die entsprechenden Daten ein (z.B. mit Notepad oder Wordpad).

Beispiel mit Mustereintragungen:

```
bbformat=BAFO
bibkennung=1190114
bibid=L02811
bbid=Comics
return=01.12.2006
```

Die Angaben bedeuten

```
bbformat= BAFO      // diese Angabe muss zwingend am Anfang stehen
bibkennung=         // Bibliothekskennziffer der verleihenden Bibliothek gem. BAFO-
                    // Standard
bibid=              // Lesernummer der empfangenden Bibliothek bei der verleihenden
                    // Bibliothek
bbid=               // Buchblockkennzeichen (max. 15 Zeichen; optional)
return=             // Rückgabedatum (der Form tt.mm.JJJJ; optional). Das
                    // Rückgabedatum steht in der Regel in der Export-Datei. Zu diesem
                    // Zeitpunkt sollte die nehmende Bücherei die Medien zurückliefern.
```

(3) Starten Sie `bib2mab.exe` z.B. per Doppelklick im Windows Explorer.

Am Ende wird eine ZIP-Datei erzeugt, die den Namen "Austauschdaten\_"bibid"\_"bbid".zip" hat, im o.a. Beispiel: `Austauschdaten_L02811_Comics.zip` Inhalt sind .000- sowie .INF- und .INI-Datei gem. BAFO-Standard. Die MAB-Dateien liegen nach der Konvertierung jeweils mit Endung `*.mab` vor.

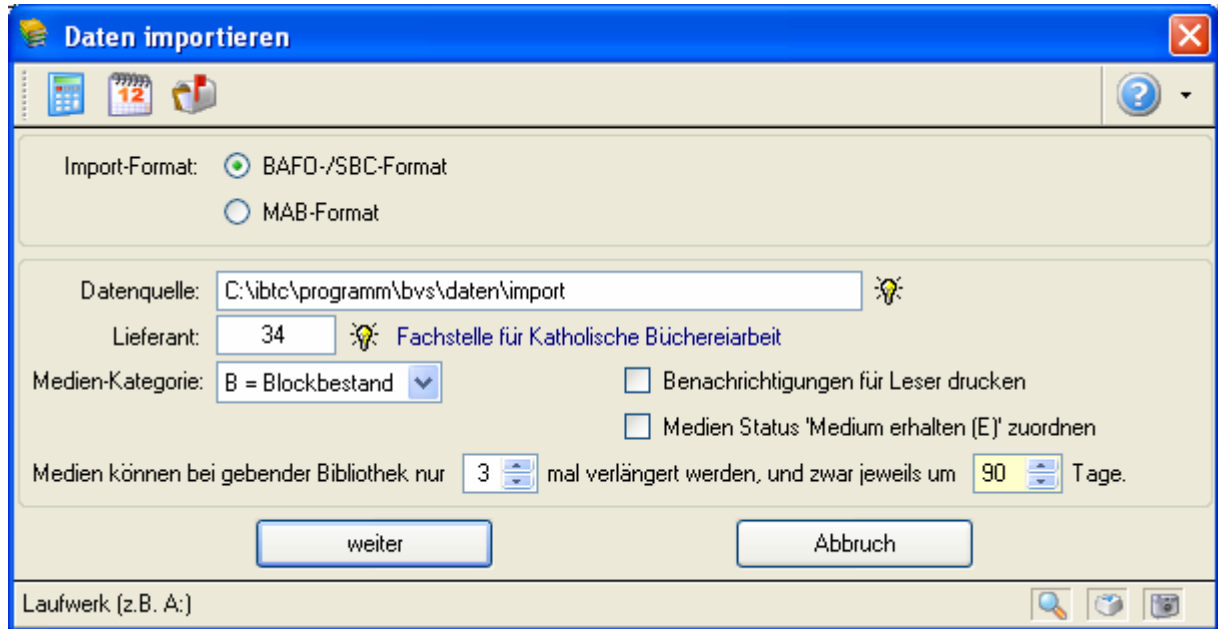
Diese o.a. Umwandlungsvorgang sollte bei der gebenden Bücherei (oder Fachstelle) durchgeführt werden. Die entstehende .zip-Datei kann der empfangenden Datei mit einem beliebigen Datenträger oder per E-Mail zugestellt werden.

Hinweis: Es werden alle im o.a. Verzeichnis vorhandenen Dateien mit Endung `*.imp` konvertiert. Es sollte deshalb pro Umwandlungsvorgang nur eine `.imp`-Datei vorliegen. Möchten Sie die Datenumwandlung für eine weitere Empfängerbücherei durchführen, so passen Sie die `.ini`-Datei neu an und löschen die bisher vorliegenden Dateien mit den Endungen `.imp` `.zip` `.mab` `.log` im o.a. Verzeichnis.

Eine Protokolldatei zur Umwandlung wird mit der Dateierdung `.log` im o.a. Verzeichnis erzeugt.

## 5 Import in BVS (empfangende Bücherei)

Der Import in BVS erfolgt über die Importfunktion bei „Fernleihmedien/Buchblocks“ bzw. „Externe Medien“ (bei BVS 5.0). Die empfangene .zip-Datei ist zuvor zu entpacken.



The screenshot shows the 'Daten importieren' (Import Data) dialog box. The title bar is blue with the text 'Daten importieren' and a close button. Below the title bar is a toolbar with icons for a calendar, a folder, and a help button. The main area contains the following fields and options:

- Import-Format:** Two radio buttons are present: 'BAFD-/SBC-Format' (selected) and 'MAB-Format'.
- Datenquelle:** A text input field containing 'C:\ibtc\programm\bvs\daten\import' with a lightbulb icon to its right.
- Lieferant:** A text input field containing '34' with a lightbulb icon and the text 'Fachstelle für Katholische Büchereiarbeit' to its right.
- Medien-Kategorie:** A dropdown menu showing 'B = Blockbestand'. To its right are two checkboxes: 'Benachrichtigungen für Leser drucken' (unchecked) and 'Medien Status 'Medium erhalten (E)' zuordnen' (unchecked).
- Medien können bei gebender Bibliothek nur:** A spinner box containing '3' followed by the text 'mal verlängert werden, und zwar jeweils um' and another spinner box containing '90' followed by 'Tage'.

At the bottom of the dialog are two buttons: 'weiter' (Next) and 'Abbruch' (Cancel). The status bar at the very bottom shows 'Laufwerk [z.B. A:]' and three small icons.

Näheres siehe BVS-Handbuch, Kapitel „Praxiseinsatz. Austausch von Mediendaten zu Buchblocks“.